

Steinwiesen (sd) „Lebensqualität für Generationen“ möchte Steinwiesen ins Boot holen – Roland Beierwaltes informierte über das Projekt

Der Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) des Kreisverbandes Kronach informierte über das Projekt „Lebensqualität für Generationen“, das im nördlichen Landkreis rund um Steinbach am Wald schon perfekt funktioniert. Zahlreiche Betriebe und Institutionen sind zusammen mit dem BRK Kreisverband Kronach und der Gemeinde Steinbach am Wald durch aktive Kooperation verbunden. Die Beratung in allen Bereichen der Betreuung, dem Erhalt von Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen, der Sicherung von Arbeitsplätzen, hochqualitative und kostengünstige Betreuung, lückenloses Betreuungsnetz für Kinder jeden Alters und pflegebedürftige Angehörige sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind die Angebote von „Lebensqualität für Generationen“. Das heißt, von der Kleinkindbetreuung auch mit Randzeiten (besonders für Schichtarbeiter) über Schulkindbetreuung, Beratung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis hin zu den Senioren und den Pflegebedürftigen sind alle Lebensbereiche abgedeckt. Besonders im Bereich der Pflege wächst der Bedarf in den nächsten 20 Jahren enorm. Es wird immer mehr Ältere geben, da die Lebenserwartung steigt. Beim Pflegepersonal kann da durchaus ein Engpass entstehen, da viele altersbedingt ausscheiden und Junge nicht nachkommen. Auch hier setzt das Projekt an, in Verbindung mit Arbeitgebern, z. B dem BRK können auch bei jungen Menschen durch Betreuung der Kinder, der Senioren usw. die Voraussetzungen geschaffen werden, dass man in diesem Beruf arbeiten kann. „Wir schaffen den Lebensraum mit hoher Lebensqualität für die Großfamilie von morgen“, sagte Roland Beierwaltes. Im Bereich des Rodachtals kann das Projekt sicher nicht so durchgeführt werden wie im Norden des Landkreises, da hier einfach die Industrie und die Großbetriebe fehlen. Doch das Thema soll sich ja regional ausweiten und gewisse Standorte im Landkreis bilden. Für Steinwiesen wäre etwa so ein Mehrgenerationenhaus denkbar wie es erst neu in Buchbach in der Schule entstanden ist und dort sehr gut angenommen wird. „Es ist ein Riesenkommunikationsstandort“ geworden“, meinte Beierwaltes. Und weiter „Ich bin nicht auf Werbetour für unser Vorhaben, aber ich möchte die Vorteile für die Zukunft darstellen.“ Das Betreuungsangebot weiter ausbauen, die Nutzung des umfangreichen Angebots möglichst vielen Familien ermöglichen und weitere Partner und Unterstützer gewinnen, das ist das momentane Ziel. Eine große Rolle spielt die Zusammenarbeit mit anderen Wohlfahrtsverbänden wie der Caritas, mit Vereinen, Kirchen, Kommunen und dem Ehrenamt. „Wir sind stolz darauf, dass unser Projekt in Steinbach am Wald als Leuchtturmprojekt mit Strahlwirkung über die Landkreisgrenzen hinaus angesehen wird. Und wir wollen das auf den gesamten Landkreis ausweiten“, sagte der Kreisgeschäftsführer des BRK. Zum Abschluss meinte Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU), dass man sich diesen Gedanken sicher nicht verschließen werde, jedoch erst einmal diese Informationsflut durchdenken muss. Infos zu dem Projekt „Lebensqualität für Generationen“ finden sich im Internet unter www.lebensqualitaet-fuer-generationen.net . Ansprechpartner ist Antje Angles, Telefon 09261/6072-66, E-Mail info@lebensqualitaet-fuer-generationen.net

Wasserversorgung Neufang und Birnbaum

Die Neustrukturierung der künftigen Wasserlieferungen der FWO an die Frankenwaldgruppe (FWG) wurde beschlossen. Der Dank von Bürgermeister Wunder für die gute und zügige Einigung gilt Dr. Heinz Köhler und den Verantwortlichen der FWO. Das Interessanteste für die betroffenen Bürger in diesem Vertrag sind sicher die neuen Wasserpreise. Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 14.12.12 bereits eine Erhöhung zum 1.7.2013 beschlossen. Demnach erhöht sich die Verbrauchsgebühr von 1,95 €/netto auf 2,45 €/netto (brutto 2,62) pro Kubikmeter und es fällt eine Grundgebühr von 6,00 € pro Monat an. Ab dem 1.7.2015 wird es eine weitere Änderung geben. Nach dem momentanen Stand wäre dies eine Verbrauchsgebühr von 2,95 €/netto (3,16 brutto) und eine Grundgebühr von 9,00 €. Diese Angaben für 2015 können sich jedoch noch ändern.

Baugebiet „Gärten“ in Neufang – Resterschließung

Der Gemeinderat beschließt den Ausbau der Erschließungsstraße im Baugebiet „Gärten“ nach vorgelegtem Zeitplan. (2013 Planungsbüro beauftragen, 2014 Kanal und Versorgungsleitungen, provisorische Straße zu Baugrundstück, 2015 Beendigung des Straßenbaus) Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Büros in Kontakt zu treten und die Auftragsvergabe für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten.

Jahresabschluss 2011

Einstimmiger Beschluss des Marktgemeinderates. Der Jahresabschluss 2011 wird festgestellt und der Jahresverlust ist mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Betriebsabrechnungen kostenrechner Einrichtungen

Für 2012 wurde bei der Wasserversorgung unter dem Strich ein Plus von 31.000 € erwirtschaftet, was darauf zurückzuführen ist, dass die vielen diversen Rohrbrüche nun beseitigt und demnach der Wasserverlust von 2011 mit 24,38 % (35.000 m³) auf 16,92 % (22.000 m³) gesunken ist. „Ich bin zuversichtlich, dass wir für 2013 unter die 15% kommen werden“, sagte Kämmerer Rainer Deuring. Bei den Kanalkosten sieht es ebenso aus, hier wurde auch kostendeckend gearbeitet. Beim Erlebnisbad schlagen auch im Jahr 2012 Minus 255.000 € zu Buche.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Der Markt Steinwiesen hat einen Antrag auf Stabilisierungshilfe gestellt und daraufhin musste ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt werden. Ausführlich wird in allen Einnahme- und Ausgabebereichen die Situation seit 2007 dargestellt. Von 2007 bis 2009 erwirtschaftete der Markt Steinwiesen ohne Probleme die Mindestzuführung. Die änderte sich jedoch ab 2010. Besonders die Gewerbesteuer brach ein und die Belastung durch die Kreisumlage wurde immer höher. In den Prognosen ist erst ab dem Jahr 2015 wieder mit einem Schuldenabbau zu rechnen. Bei den Ausgaben schlagen vor allen Dingen die Energiekosten zu Buche. Durch neue Abgaben und Umlagen ist der Preis pro Kilowattstunde (kw/h) von 5,61 ct in 2011 auf 8.032 ct in 2013 gestiegen. Verbrauch ca. 405.00 kw/h.

Informationen aus dem Gemeinderat

Kindergarten Neufang

Der Zuwendungsantrag für die Sanierung des Kindergartens St. Laurentius Neufang wurde gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 877.000 €, davon sind 851.000 € zuschussfähig. Es wurde ein 80%iger Zuschuss beantragt, momentan läge er nur bei 50%. Nach Auskunft werden sich diese 50% jedoch erhöhen, wie weit ist noch nicht entschieden. Für die Krippe betragen die Gesamtkosten 254.000 €. Folgende Kosten für die Gemeinde stehen nach Abzug der Förderung und Zuschuss des Trägers für die Sanierung + Krippe im Raum: Bei 50% Förderung bleiben 455.000 €, bei 60% wären es 370.000 € und bei 80% Zuschuss 180.700 €.

Anlage an der Rodach

Es hat eine Infoveranstaltung mit den Anliegern an der Rodach stattgefunden. Es wurde das Vorhaben durchaus positiv aufgenommen und auch die Kosten, die auf die Anlieger zukommen, wurden nicht beanstandet.

Raiffeisengeschäftsstelle Neufang

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte über die Vertreterversammlung der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt am vergangenen Dienstag. Er hat die Resolution gegen die Schließung der Filiale übergeben. Von Seiten der Bank wurde die Schließung jedoch nicht zurückgezogen. Als Ausgleich zur Schließung soll ab spätestens Anfang August die Möglichkeit bestehen, in der Bäckerei Müller in Neufang eine Abhebung bis 200 € vom Konto zu tätigen. Darüber hinaus wird ein „mobiles Bankgeschäft“ eingerichtet werden, das heißt, ein Fahrzeug fährt die betroffenen Orte an und man kann dann alle Basisfinanzdienstleistungen vornehmen. Die käme vor allen Dingen den älteren und nicht mobilen Menschen zugute. Ein genauer Fahrplan ist jedoch noch nicht ausgearbeitet. „Die Gegenwehr vieler Menschen war jedoch für die Verantwortlichen der Raiffeisenbank ein Schuss vor den Bug. Es zeigt, dass sich die Leute doch nicht alles gefallen lassen wollen“, sagte Wunder.

Schulverband

In einer Besprechung mit der Schulleitung in Steinwiesen, Rektor Wilfried Holzmann und Konrektorin Sabine Söllner wurde festgestellt, dass für das Schuljahr 2013/14 nur 12 Schüler die 7. Klasse besuchen würden. Das hätte zur Folge, dass keine Klassenbildung zustande kommt und diese Schüler in Kronach unterrichtet werden müssen. Bedingt ist dies vor allem dadurch, dass viele Schüler aus Marktrodach nach Kronach in die Ganztagschule gehen und so für die Klassenbildung der Mittelschule Steinwiesen nicht zur Verfügung stehen. Es soll nun Rücksprache mit Schulrat Dörfner gehalten und alles versucht werden, dass diese Schüler doch in Steinwiesen beschult werden können. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) betonte, dass die Schule in Steinwiesen eine wichtige Standortfrage ist. „Es kann nicht sein, dass in Zukunft alle Schüler des Landkreises in Kronach beschult werden“, sagte Wunder.

Als zweiter Punkt wäre zu erwähnen, dass die Ganztagesklasse für das nächste Schuljahr nicht mehr zustande kommt. Trotz einer Umfrage von Rektor Holzmann, wurde von Seiten der Eltern kein Bedarf

angemeldet. Das ist sehr schade, da eine ausgezeichnete Kraft vor Ort ist und im laufenden Schuljahr die Ganztagesklasse gut angenommen wurde.

Anfrage zur Gültigkeit alter Badkarten nach der Automatenerneuerung

Eine wichtige Anfrage lag dem Gemeinderat vor bezüglich des Frei- und Erlebnisbades. Hier soll laut Aussagen eines Bademeisters ab 1.9.2013 ein neuer Kassenautomat installiert werden und dadurch alle Eintrittskarten für das Bad ihre Gültigkeit verlieren und nicht ersetzt werden. Diese Aussage konnte so nicht stehen gelassen werden. Laut Auskunft von Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) und Kämmerer Rainer Deuerling ist dies totaler Unsinn. Der neue Kassenautomat kommt im September, da der bisherige total veraltet ist und ersetzt werden muss. Die Karten fürs Bad, die sich noch im Umlauf befinden, werden selbstverständlich umgetauscht, sodass niemanden ein Verlust entsteht. Auch die Geldwertkarten werden getauscht. Es muss also niemand Angst haben, dass die Karten, die er noch zuhause hat, ungültig werden.

Bauausschuss

Fa. Kober, Steinwiesen, Nutzungsänderung

Ralf Müller, Neufang, Anbau an bestehende Garage

Victoria und Marco Wich, Neufang, bauliche Änderung an bestehendem Wohnhaus mit Errichtung einer Dachgaube

Allen Anträgen wurde stimmte das Gremium einstimmig zu.